
Concert zum Besten der hiesigen Armen.

Es bedarf wohl bei unsern geliebten Mitbürgern und Mitbüraerinnen, deren auch im Auslande rühmlichst anerkannter Wohlthätigkeitssinn, sich gegenwärtig wieder auf's Neue so trefflich bewährt hat, — nur folgender Anzeig, daß

zum Besten der hiesigen Armen

auf den Palmsonntag, den 4ten April, im Saale des Gewandhauses, von dem sämmtlichen Personal des großen Concerts, das herrliche Oratorium: der Tod Jesu, von Kamler und Graun, mit gewohnter Präcision aufgeführt werden soll.

Wir hoffen mit voller Zuversicht, daß in den Herzen einer zahlreichen Versammlung eben derselbe religiöse Sinn, welcher durch die an diesem Tage eintretende, feierliche Confirmation so schön angesprochen worden ist, hier eben so kräftig genährt und unterhalten werden dürfte.

v.

T h e a t e r.

Heute, Sonntag, den 28sten, stalt: Fidelio, — Joconde, Oper von Beethoven.

Dienstag, den 30sten März: der Wlrrwarr, Lustspiel von Kozebue.

Mittwoch, den 31sten: Weibertreue, Oper in 2 Aufzügen von Mozart.

Freitag den 2ten April: Weibertreue, Oper in 2 Aufzügen von Mozart.

Sonnabend, den 3ten April, zum ersten Male: Die Gleichgültigen, oder, Die gefährliche Wette, Lustspiel in 3 Aufzügen, von West.

Nachricht. Die Bühne bleibt bis zum 12ten April geschlossen.

Vom 20sten bis zum 26sten März sind allhier in Leipzig begraben worden:

S o n n a b e n d.

Eine led. Mannpers. 69 Jahr, Hr. Christian Gottlob Lange, Bürger und Tuchhändler, auf dem neuen Neumarkt.

Eine led. Mannpers. 38 Jahr, Joh. August Hellvoigt, verabschiedeter Sächs. Soldat, im Jakobspital.